



Protokoll der 14. Generalversammlung der Genossenschaft Schnee Horn, mit Sitz in Wasserauen AI

Datum und Zeit: 14. November 2025, 19:00 Uhr
Ende: 20.20 Uhr
Ort: Turnhalle Schwende, 9057 Schwende AI
Anwesend: 78 Genossenschaftsstimmen
davon 10 Mitglieder der Verwaltung
diverse Gäste

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der 13. Generalversammlung vom 15.11.2024
3. Jahresbericht
4. Rechnung Geschäftsjahr 1.7.2024 bis 30.6.2025
5. Bericht der Rechnungsrevisoren
6. Bericht Ombudsstelle
7. Wahl eines Teils der Verwaltung
8. Ausblick / Varia

1. Begrüssung

Der Präsident Niklaus Fritsche eröffnet mit seiner Begrüssung die 14. Generalversammlung der Genossenschaft Schnee Horn. Er betont, wie schön es ist, heute sich auf Augenhöhe austauschen zu können und Werte zu pflegen. Er kann 78 Genossenschaftsstimmen begrüßen. Er hält fest, dass das absolute Mehr somit bei 40 Stimmen ist.

Speziell begrüßen darf er von der Standeskommission Bauherr Hans Dörig, von Bezirk Schwende-Rüte Albert Rusch, aus dem Schulrat Brülisau Stefan Inauen, vom Sportamt AI Sandra Sutter-Broger, vom Appenzellerland Tourismus Guido Buob, von der Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG (LWE) Josef Schmid und Mario Koller, von der Skischule Schwende Susanne und Köbi Kölbener-Fässler sowie vom Gastrohöttli Horn Tanja Rhyner. Etliche Personen haben sich auf die heutige Einladung schriftlich entschuldigt, wofür sich Niklaus Fritsche bedankt. Umso herzlicher begrüsst er die heute anwesenden Gäste und Genossenschafter, ganz besonders jene, die seit 14 Jahren Genossenschafter sind, heute aber zum ersten Mal an einer GV sind.

Ein spezieller Dank richtet er an alle die Partnerbetriebe des Skigebietes Ebenalp-Horn für die starke und wichtige Zusammenarbeit.

Dieses Jahr wird mit der weissen Stimmkarte abgestimmt, wobei pro Person maximal zwei Stimmen (die eigene und eine in Vertretung) eingesetzt werden können.



Einstimmig zu den Stimmenzählern gewählt werden Stefan Inauen und Susanne Kölbener. Änderungen zur Traktandenliste werden nicht gewünscht.

2. Protokoll der 13. Generalversammlung vom 15.11.2024

Das Protokoll der 13. Generalversammlung ist auf www.schnee-horn.ch aufgeschaltet. Dazu werden keine Erläuterungen erwünscht. Das Protokoll der 13. Generalversammlung vom 15. November 2024 wird einstimmig genehmigt und bei Patrik Ulmann verdankt.

3. Jahresbericht

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung versendet. Deshalb verzichtet der Präsident auf Ausführungen, möchte aber zusammenfassend festhalten, dass der Winter 2024/25 ein sehr erfolgreicher war. Wie gewohnt führt Niklaus Fritsche einen meteorologischen Rückblick aus. Zusammenfassend gilt zu sagen, dass trotz nicht einfacher Einwirkungen am Horn für fast alles eine Lösung gefunden wurde. Mit insgesamt 115 Schneesporttagen (Durchschnitt der letzten Winter liegt bei 103 Tagen) gehört das Skigebiet Ebenalp-Horn eindeutig in die Kategorie der überlebensfähigen Skigebiete. So gilt ein grosses Dankeschön den vielen in den Wintersportbetrieb involvierten Personen, insbesondere den treuen Mitarbeitenden.

Mit einem Film, zusammengestellt von Elodie Tichy, erleben wir den Rückblick 2024/25 in Bildern.

Der Jahresbericht wird mit einem Applaus gutgeheissen.

4. Rechnung Geschäftsjahr 1.7.2024 bis 30.6.2025

Maurus Gmünder erläutert die Erträge und Aufwände anhand von Balkendiagrammen. Der letzte Winter schliesst umsatzseitig als zweitbesten Winter ab. Die Stromkosten sind immer noch hoch, wobei auf kommende Saison mit einer weiteren kleinen Preisreduktion gerechnet wird. Das Jahresergebnis liegt nach Abschreibungen von CHF 100'099 bei einem Verlust von CHF 18'640. Das Eigenkapital beträgt immer noch CHF 961'178. Die Anlagen sind bald abgeschrieben, aber glücklicherweise noch länger im Schuss.

Zu den Ausführungen von Maurus Gmünder werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht der Rechnungsrevisoren

Daniel Büchel zeigt sich erfreut, die Prüfungen im Sinne einer eingeschränkten Revision, die er zusammen mit Reto Zellweger durchgeführt hat, zu präsentieren. Der Bericht ist im Jahresbericht S. 11 abgebildet. Dabei seien sie auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprächen.



Die Rechnung wird einstimmig gutgeheissen.

Niklaus Fritsche bedankt sich bei Maurus Gmünder, den beiden langjährigen Rechnungsrevisoren und bei den Anwesenden für das Vertrauen.

6. Bericht Ombudsstelle

Es dürfen Anliegen von Nachbarn, Umweltverbänden und anderen betroffenen Kreisen an die Ombudsstelle der Verwaltung gerichtet werden. Dieses Geschäftsjahr gingen keine Anliegen ein.

Das Anliegen von letztem Jahr konnte zwischenzeitlich umgesetzt werden. Es gibt bei der Trafostation an der Schulhausstrasse 3 oberhalb Restaurant Edelweiss keine Durchfahrt mit Ski mehr. Stattdessen wird ein neuer Zugangsweg vom Chülchegässli her erstellt.

Allgemein werden alle Anwesenden gebeten, Gäste darauf hinzuweisen, dass ausschliesslich beim offiziellen Parkplatz geparkt werden soll oder dort Skifahrerinnen und Skifahrer aus- oder aufgeladen werden sollen.

7. Wahl eines Teils der Verwaltung

Die Neuwahl des Präsidenten nimmt Stefan Tichy als Vizepräsident vor. Niklaus Fritsche wird einstimmig für zwei weitere Jahre gewählt.

Für die Wahlen der übrigen Mitglieder der Verwaltung werden keine Einzelabstimmungen gewünscht.

Alle übrigen Mitglieder (Maurus Gmünder, Wisi Signer, Patrik Ulmann, David Inauen, Franz Signer, Bruno Streule, Regula Tanner) werden für zwei weitere Jahre gewählt.

8. Ausblick / Varia

Informationen zum Parkplatzprojekt des Bezirks Schwende-Rüte: Der Verkehrsclub Schweiz (VCS) hat erfolgreich Einsprache eingelegt, und nun müssen weitere Umweltverträglichkeitsberichte erstellt und eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt werden.

Wisi Signer, auch Mitglied des Verwaltungsrates der LWE, zeigt mit Bildern die projektierte Schistobe, die im Haus Fässler umgesetzt werden kann. Damit werden nach Realisierung die WC-Container und das Horn-Gastrihöttli entfallen. Die Baubewilligung ist eingetroffen.

Anschliessend berichtet Niklaus Fritsche über den aktuellen Stand der Umsetzung des Projektes «Ersatz Skilift Horn und Aufwertung der Beschneigung». Im August 2025 sind gemeinsam mit LWE das Baugesuch zur Erneuerung des Skiliftes Horn und das Baugesuch



der Aufwertung der Beschneiungsanlage eingereicht worden, begleitet von verschiedenen Nebengesuchen wie Änderung der Konzession zur Entnahme von Wasser aus dem Schwendebach, Betriebskonzept, Solaranlage auf dem Dach der Talstation, zu reduziertem Waldabstand der Bergstation usw. Alle Gesuche werden als Paket betrachtet, das technisch untrennbar ist und nur als Ganzes in der Umsetzung Sinn macht.

24 zusätzliche Schneizapfstellen werden errichtet, damit Kältefenster effizienter genutzt werden können. Dabei gibt es keine Flächenvergrösserung der beschneiten Piste, abgesehen zum Zugangsweg vom Parkplatz. Es sind wiederum Schneilanzen vorgesehen (leiser und geringere Unterhaltungskosten). Die Restwassermenge von 170 Liter pro Sekunde im Schwendebach soll unverändert bleiben.

Die Idee zur Finanzierung erläutert Patrik Ulmann: Eigene Mittel CHF 700'000, Restfinanzierung von CHF 500'000 durch Geld- und Leistungssponsoring, zusätzliches Genossenschaftskapital, Bankkredit und NRP-Darlehen. Die Sponsorenverträge aus der Anfangszeit sind ausgelaufen und sollen mit dem Erhalt der Baubewilligung mit neuen Verträgen abgelöst werden.

Im kommenden Winter gibt es wieder ein attraktiver Veranstaltungskalender. Der Höhepunkt dürften die beiden FIS-Skirennen (SL Damen) vom 22./23. Januar 2026 am Skilift Horn mit dem Team vom Podcast am Pistenrand und mit einer Party in der Turnhalle Schwende werden.

Der Kontakt zur Genossenschaft Schnee Horn war dieses Jahr erstmals in hybrider Form: Die Genossenschafter können wählen, ob sie die Unterlagen zu Geschäftsbericht und GV-Einladung per Mail oder Briefpost erhalten möchten.

Ein kurzer meteorologischer Ausblick auf den Winter 2025/26: Tatsächlich konnte Niklaus Fritsche eine Darstellung finden, die eine Tendenz für verschneite Wintertage garantiert. Bis Mitte Dezember scheinen die kalten Tage im Trend zu sein. In den nächsten drei Wochen darf mit eher viel Niederschlag gerechnet werden. Es spreche also alles dafür, das sich der Kauf der Saisonkarte vom Skigebiet Ebenalp-Horn lohnen wird.

Der Skiclub Gossau als langjährige Helfer beim Auslegen der Holzroste wird mit einem Schoggi-Hornli geehrt. Erneut springen sie auch heuer wegen der Verzögerung des neuen Parkplatzes in die Bresche. Ebenso wird das Demo-Team Schwende für das Hinaustragen des Schwende-Tals in die weisse Welt hinaus geehrt.

Niklaus Fritsche schliesst die Versammlung und eröffnet den Apéro. Vielen Dank den Apéro-Sponsoren Martel AG, Weine, St. Gallen, Bischofberger AG, Weissbad, Café Gschwend, St. Gallen und Brauerei Locher AG, Appenzell.



Für die Genossenschaft Schnee Horn, Schwende, 14. November 2025

Niklaus Fritsche
Präsident

Regula Tanner
Administration